

**Geschäftsbericht
2016**





Inhalt

Vorwort	3
Projekte und Ausblick	4
Bilanz	7
Erfolgsrechnung	8
Revisionsbericht	9
Organisation am 31.12.2016	10

NewIndex und die ärzteigene Datensammlung nehmen weiterhin Fahrt auf

Das Geschäftsjahr 2016 war für NewIndex geprägt von den politischen Turbulenzen im ambulanten Versorgungsbereich, insbesondere den Ereignissen um den TARMED, die zu einer hohen Nachfrage nach Daten geführt haben. Einmal mehr hat sich dabei gezeigt, wieviel Potential in den ärzteigenen Daten steckt, aber auch, dass dieses Potential noch lange nicht vollständig ausgeschöpft ist. Die strategische Ausrichtung von NewIndex wird deshalb weiterhin die Optimierung der Datennutzung sowie die Verbreiterung der Datenbasis zum Ziel haben.

Auf der Datennutzungsseite stand die weitere qualitative und quantitative Optimierung der Auswertungen für die ärztlichen Organisationen im Vordergrund. Der Ende 2015 erfolgte leichte Ausbau der personellen Kapazität im Auswertungsbereich trug nun erste Früchte und wurde ergänzt durch die intensiviertere Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien mit der TrustX Management AG (TMA) sowie der FMH.

Zu den Massnahmen zur Verbreiterung der Datenbasis gehört insbesondere die Zentrale Datensammelstelle. Gerade Kantone mit Datenlieferpflicht können nun ihren Ärzten die Teilnahme an der ärzteigenen Datensammlung anbieten, wenn diese nicht Mitglied eines TrustCenters sind oder sein wollen und bisher eine Ersatzabgabe geleistet haben.

Im Weiteren hat auch der von NewIndex im Auftrag der FMH entwickelte, sehr erfolgreiche Importservice für Strukturdaten in den MARS-Fragebogen des Bundesamtes für Statistik dazu beigetragen, dass sich noch mehr Ärzte an der Datensammlung beteiligen und ihre Daten für OBELISC freigegeben haben.

Inzwischen haben auch weitere Dachverbände den Nutzen der systematischen Sammlung und Auswertung von eigenen Daten erkannt und beschlossen, diese auf dem bewährten TrustX-System aufzubauen. Die Liechtensteinische Ärztekammer und der Dachverband der Chiropraktoren, ChiroSuisse, werden mit der Unterstützung von NewIndex und TMA ihre eigenen Datensammlungen aufbauen.

Neben der eigentlichen Kernaufgabe der Unterstützung von Ärzteorganisationen pflegt NewIndex weiterhin die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen und anderen Organisationen mit dem Ziel, zur Beantwortung gesundheitspolitischer Fragestellungen beizutragen.

Die hohe Nachfrage nach Daten sowie der Erfolg von verschiedenen grösseren Projekten (z. B. Zentrale Datensammelstelle, MARS Importservice, Datensammlungen für die Liechtensteinische Ärztekammer und ChiroSuisse) haben NewIndex an die Kapazitätsgrenze geführt. Es ist deshalb abzusehen, dass die Kapazität im operativ-administrativen Bereich ausgebaut werden muss.

Der dynamische Wandel des Umfelds im ambulanten Sektor definiert auch weiterhin unsere Handlungsfelder. Der Bedarf an Daten war noch nie so hoch wie heute, gleichzeitig ist kein Ende des Datenhungers des Bundes absehbar. Zur langfristigen Sicherung des operativen Geschäfts werden wir auch das Thema der Kostenwahrheit in der ärzteigenen Datensammlung mit allen Partnern adressieren. So stammen etwa das Finanzierungsmodell und die vertragliche Einbindung von NewIndex in das Geflecht der Ärzteorganisationen zum Teil noch aus der Pionierzeit von vor 15 Jahren. Sie erscheinen im heutigen Umfeld teilweise als nicht mehr zeitgemäss und müssen überprüft werden.

Zum Schluss bleibt mir noch, im Namen des gesamten Verwaltungsrates Herrn Dr. Philip Moline und seinem Team für die geleistete Arbeit und ihr grosses Engagement ganz herzlich zu danken.

Ein grosses Dankeschön geht wiederum auch an die Ärztekasse, die NewIndex auch im vergangenen Jahr in vielen Bereichen grosszügig mit viel Knowhow unterstützt hat.

Dr. med. Urs Stoffel, Präsident des Verwaltungsrates

2016

Projekte und Ausblick

Das NewIndex-Geschäftsjahr 2016 war gewissermassen ein Abbild der turbulenten politischen Ereignisse im praxis-ambulanten Sektor. Die schwierige Situation bei den Taxpunkt-wertverhandlungen in vielen Kantonen führte zu einer erhöhten Nachfrage nach Daten, Auswertungen und Analysen.

Auch die Revision des TARMED resultierte bei der FMH in einem höheren Bedarf an Datenmaterial von NewIndex. Gleichzeitig gingen die Vorbereitungsarbeiten zum Projekt MARS des Bundesamts für Statistik in die Phase über der Realisierung, was intensive Tests des im Auftrag der FMH von NewIndex und der Ärztekasse entwickelten Importservices für Strukturdaten bedeutete. Dieser Service erwies sich nach dem «GoLive» von MARS als hilfreich und wurde von vielen Ärzten genutzt.

Die Zentrale Datensammelstelle, die als Ergänzung zur Datenlieferung über die TrustCenter geschaffen wurde, erhielt 2016 sehr viel Zulauf, insbesondere aus den Kantonen Genf und Zürich.

Insgesamt kann NewIndex auf ein turbulentes, aber auch produktives und erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurückblicken. Dieser Erfolg hat die Grenzen der bestehenden Kapazitäten aufgezeigt, so dass ein Ausbau im operativ-administrativen Bereich geprüft werden muss. Des Weiteren wurden die Grenzen des mittlerweile 15 Jahre alten bewährten Vertragskonstrukts sichtbar, das NewIndex mit Ärzteorganisationen und Partnern verbindet und bisher die Finanzierung der Datensammlung sicherstellte.

Projekte

Auswertungen und Analysen für Ärzteorganisationen

Im ersten Halbjahr 2016 spitzte sich die Tarifsituation zwischen den Ärzteorganisationen und Versicherern in Bezug auf den Taxpunktwert in einigen Kantonen zu, was zur Kündigung der Taxpunktwert-Anhänge durch die Versicherer und einer stark erhöhten Nachfrage nach entsprechenden Daten in diesen Kantonen führte. Zudem befand sich die Revision des TARMED (TARCO) in der Schlussphase.

NewIndex lieferte ein breites Spektrum an Analysen und Auswertungen an verschiedene Ärzteorganisationen wie z. B. verschiedene kantonale Ärztegesellschaften, Fachgesellschaften, die KKA und die FMH. In der Mehrheit handelte es sich dabei um Mengengerüste der abgerechneten TARMED-Positionen, Analysen zu einzelnen Positionen oder um die Darstellung von Schlüsselindikatoren zur Kostenentwicklung in einzelnen Kantonen oder Fachgesellschaften.

Zentrale Datensammelstelle

Der primäre Zweck der 2015 geschaffenen Zentralen Datensammelstelle ist es, den kantonalen Ärztegesellschaften eine Ergänzung zur Datensammlung über die TrustCenter zu bieten mit dem Ziel, noch mehr Ärzte für die Teilnahme an der ärzte-eigenen Datensammlung zu gewinnen. Durch sie können Praxen an der ärzte-eigenen Datensammlung teilnehmen, die bisher nicht Mitglied eines Trustcenters waren oder sein wollten.

Inbesondere in Kantonen mit Datenlieferpflicht ist die Teilnehmerzahl der Zentralen Datensammelstelle stark angestiegen. Dazu gehören z. B. die Kantone Genf, Zürich und Aargau. Dabei konnten zahlreiche neue Praxen für die ärzte-eigene Datensammlung gewonnen werden, die bisher keine Daten geliefert hatten. Erfreulicherweise führte die Thematisierung der Wichtigkeit der Datensammlung bei der Einführung der Zentralen Datensammelstelle in diesen Kantonen auch zu einer Mitgliederzunahme bei den TrustCentern. Dies ergab insgesamt eine Verbreiterung der Datenbasis und somit potentiell eine Erhöhung der Aussagekraft der ärzte-eigenen Daten. Ein gewollter Nebeneffekt der Zentralen Datensammelstelle ist die Zunahme der Ärzte, welche Ihre Daten für OBELISC freigegeben haben. OBELISC ist integraler Bestandteil der Zentralen Datensammelstelle und bietet die Grundlage, um auch in Zukunft alle für die Ärzteschaft notwendigen Auswertungen machen zu können.

Es zeigte sich, dass mit der starken Zunahme der Teilnehmer an der Zentralen Datensammelstelle auch der administrative Aufwand von NewIndex beträchtlich zunahm. Um reibungslose Abläufe und einen angemessenen Kundenservice sicherstellen zu können, erscheint ein Ausbau der administrativen Kapazitäten von NewIndex mittelfristig unumgänglich.

NewIndex und MARS

Das Projekt MARS des Bundesamtes für Statistik (BFS) hat die Verbesserung der Datengrundlage des Bundes in der ambulanten Gesundheitsversorgung zum Ziel. Alle niedergelassenen Ärzte wurden gesetzlich verpflichtet, jährlich anonymisierte Struktur- und zukünftig auch Leistungsdaten ihrer Praxen bekanntzugeben. Dazu verwendet das BFS einen Online-Fragebogen. Ab November 2016 wurde die MARS-Erhebung nach mehreren Pilotprojekten erstmals im vollen Umfang durchgeführt.

NewIndex hat im Auftrag der FMH und mit technischer Unterstützung der Ärztekasse einen Importservice entwickelt, der es den Ärzten, die an der ärztlichen Datensammlung teilnehmen, ermöglicht, ihre Struktur- und zukünftig auch die vom BFS geforderten Leistungsdaten per Knopfdruck in den MARS-Fragebogen zu importieren. Diese Daten werden auf der Basis der im System vorhandenen Abrechnungen für jede Praxis berechnet und können mit Hilfe des Importservices in den Fragebogen nach der vertraulichen Authentifizierung eingesetzt werden. Zusammen mit den weiteren Importservices (myFMH, RoKo) führte dies zu einer wesentlichen Reduktion des Aufwandes für den einzelnen Arzt.

Die Nachfrage nach dem Importservice von NewIndex erwies sich als sehr hoch. Der hier direkt ersichtliche Nutzen der ärztlichen Datensammlung für den einzelnen Arzt führte dazu, dass neue Praxen für die Datensammlung gewonnen werden konnten. Da die Nutzung des NewIndex-Importservices die Teilnahme am Sonderkollektiv OBELISC voraussetzt, konnte eine hohe Zahl von neuen OBELISC-Teilnehmern dazugewonnen werden. Dies wiederum verbreiterte die Datenbasis, z. B. für Fragestellungen in der Versorgungsforschung.

Der Erfolg des NewIndex-Importservices führte zu zahlreichen Supportanfragen, was wiederum zeitweise zu Kapazitätsengpässen bei NewIndex führte.

Neue Kundengruppen mit eigener Datensammlung

Die Dachgesellschaft der Chiropraktoren, ChiroSuisse, sowie die Liechtensteinische Ärztegesellschaft sind an NewIndex herangetreten, um ihre eigenen Datensammlungen zu organisieren. Die entsprechenden Verträge wurden unterzeichnet und zusammen mit der TrustX Management AG (TMA) konnten die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen werden. Der operative Start beider Datensammlungen wurde auf den 1. Januar 2017 festgelegt.

Kooperationen

Die Kooperationen mit externen Institutionen wurden auch 2016 weitergeführt. So konnten verschiedene Forschungsprojekte von Hochschulen und anderen Institutionen mit Daten beliefert werden.

Ausblick

Die Tiefe und Breite der ärztlichen Datensammlung und deren Ausbau zwecks weiterer Verbesserung der Datenqualität und -aussagekraft bleiben Kernthemen der NewIndex. Darüber hinaus steht auch die Optimierung der Datennutzung im Kernfokus, mit dem Ziel, qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte Auswertungen für die Ärzteschaft zu produzieren.

Die erfreuliche Entwicklung verschiedener NewIndex-Projekte hat dazu geführt, dass die bestehende Ressourcensituation überprüft werden muss. Dabei soll sowohl ein Ausbau der internen Kapazitäten in Betracht gezogen werden, als auch die noch intensivere Nutzung von Synergien mit unseren Partnern geprüft werden. Durch den Ausbau von internen Ressourcen wird neben der Qualität auch die Quantität und zeitgerechte Verfügbarkeit von Analysen und Auswertungen weiter optimiert werden können.

Der rasche Wandel im ambulanten Bereich und der damit einhergehende, hohe Bedarf an Datengrundlagen aus der ärzteigenen Datensammlung werden auch im nächsten Jahr für ein dynamisches Umfeld sorgen. Das Ziel ist es, die kommenden Herausforderungen zu meistern, sowie der gestiegenen Nachfrage nach ärzteigenen Daten gerecht zu werden. Der damit verbundene erhöhte Dienstleistungsbedarf bedeutet für NewIndex, sich mit der Sicherung des operativen Geschäfts auseinanderzusetzen. Die Aktivitäten im vergangenen Jahr machten auch die Grenzen der vertraglichen Vernetzung von NewIndex innerhalb der Ärzteorganisationen und Partner und der aktuellen Finanzierung deutlich. Die Grundlagen dazu stammen noch aus der Gründerzeit von NewIndex und sind teilweise nicht mehr zeitgemäss.

NewIndex wird auch im kommenden Jahr ihre Aktivitäten auf das Ziel ausrichten, den Nutzen der Daten für die Ärzteschaft weiter auszubauen, und Einsichten anzubieten für die komplexen Fragen ihrer Kunden.

Danksagung

Wir danken unseren Partnern, insbesondere der TrustX Management AG, der Ärztekasse und den TrustCentern für die Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Dr. Philip Moline, General Manager NewIndex AG

Bilanz

Bilanz per 31.12.2016

Aktiven	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'105'354.00	1'283'265.14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	611'364.35	275'678.75
Delkredere	-60'000.00	-27'500.00
Übrige kurzfristige Forderungen	11.28	37.77
Aktive Rechnungsabgrenzungen	106'290.30	7'828.50
Total Umlaufvermögen	1'763'019.93	1'539'310.16
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen		
Mobilien	6'800.00	8'400.00
EDV Anlagen	5'600.00	4'300.00
Total Mobile Sachanlagen	12'400.00	12'700.00
TOTAL AKTIVEN	1'775'419.93	1'552'010.16
Passiven		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	224'462.85	160'029.83
Übrige kurzfristige Schulden	37'956.30	32'953.98
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'100.00	5'750.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	267'519.15	198'733.81
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	0.00	24'000.00
Fonds Datensammelstelle	31'050.00	0.00
Projekt- /allg. Rückstellungen	660'000.00	560'000.00
Total Rückstellungen	691'050.00	584'000.00
Total Fremdkapital	958'569.15	782'733.81
Eigenkapital		
Aktienkapital	620'000.00	620'000.00
Allgemeine gesetzliche Reserve	40'000.00	30'000.00
Reserve	35'000.00	35'000.00
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	74'276.35	63'668.71
Jahresergebnis	47'574.43	20'607.64
Total Bilanzgewinn	121'850.78	84'276.35
Total Eigenkapital	816'850.78	769'276.35
TOTAL PASSIVEN	1'775'419.93	1'552'010.16

Bilanz

Das Geschäftsjahr 2016 präsentiert sich für die NewIndex AG positiv. Der hohe Anteil an flüssigen Mitteln ermöglichte es dem Unternehmen, den kurzfristigen Verbindlichkeiten nachzukommen.

NewIndex ist mit einem Eigenkapitalanteil von 46 % solide finanziert. Das Verhältnis von Eigenkapital zu Aktienkapital beträgt 131.8 % und bestätigt damit diesen positiven Eindruck.

Ferner konnten insgesamt Rückstellungen in der Höhe von CHF 100'000 erstellt werden.

Das kurzfristige Fremdkapital von CHF 267'519.15 beinhaltet Lieferantenrechnungen in der Höhe von CHF 224'462.85 und passive Rechnungsabgrenzungen von CHF 5'100.00.

2016 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2016

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Erlös aus Leistungen	1'322'726.37	1'267'086.09
Bildung Fonds Zentrale Datensammelstelle	-31'050.00	0.00
Total Betriebsertrag	1'291'676.37	1'267'086.09
Betrieblicher Aufwand		
Direkter Aufwand	486'348.94	417'144.49
Rückstellung Projekt Datensammelstelle	0.00	50'000.00
Rückstellungen Projekt Connector	100'000.00	100'000.00
Total Betrieblicher Aufwand	586'348.94	567'144.49
Bruttogewinn	705'327.43	699'941.60
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	470'491.54	430'611.63
Raumaufwand	24'385.56	23'326.15
Kapitalaufwand	183.94	164.80
Sachversicherungen	470.50	470.50
Unterhalt Einrichtung, Mobiliar, EDV	13'294.54	8'513.94
Abschreibungen	5'353.52	3'794.16
Verwaltungsaufwand	87'364.40	67'586.95
Übriger Aufwand	9'757.17	41'426.01
Bildung von betrieblichen Rückstellungen	0.00	40'000.00
Total Betriebsaufwand	611'301.17	615'894.14
Betriebsgewinn	94'026.26	84'047.46
Neutraler Aufwand und Ertrag		
Zinserträge	32.22	107.93
Total Neutraler Aufwand und Ertrag	32.22	107.93
Ergebnis vor Steuern	94'058.48	84'155.39
Steuern	-46'484.05	-63'547.75
Unternehmensergebnis	47'574.43	20'607.64

Erfolgsrechnung

Der Betriebsertrag konnte von CHF 1'267'086 im Vorjahr auf CHF 1'291'676 um 1.9% gesteigert werden. Ohne den Abzug von CHF 31'050 für die Bildung des Fonds Zentrale Datensammelstelle würde die Steigerung des Betriebsertrages 4.4% gegenüber Vorjahr betragen.

Der totale Betriebsaufwand verringerte sich trotz des gestiegenen Personalaufwands leicht um rund CHF 4'600, dies allerdings unter Verzicht auf betriebliche Rückstellungen. Nach wie vor ist aber eine substantielle projektspezifische Rückstellung von CHF 100'000 im betrieblichen Aufwand enthalten. Als Folge resultierte ein Betriebsgewinn von CHF 94'026.26 (+11.8% gegenüber Vorjahr).

Nach Steuern betrug das Unternehmensergebnis CHF 47'574.43 (+131% gegenüber Vorjahr).

Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, CHF 5'000 des Jahresgewinns den gesetzlichen Reserven zuzuweisen, den Rest zu übertragen und auf eine Ausschüttung zu verzichten.

Revisionsbericht



since 1996

Langfeldstrasse 26 CH-4528 Zuchwil www.sofista.ch Tel. +41 32 686 81 71 Fax +41 32 686 81 72 CHE-106.830.093 MWST
Hauptstrasse 97 CH-4625 Oberbuchsitzen www.sofista.ch Tel. +41 62 393 03 85 Fax +41 62 393 03 86

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

Newindex AG

4600 Olten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) der **Newindex AG** für das am **31. Dezember 2016** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer **Standard zur Eingeschränkten Revision**. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des Internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteile dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Oberbuchsitzen, 18. April 2017
ref. D. Rohrman/3359/3

Sofista Treuhand & Partner AG


Dietmar Rohrman
dipl. Bücherexperte, leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



2016

Organisation am 31.12.2016

Verwaltungsrat

Dr. med. Urs Stoffel*	Präsident
Anton Prantl*	Vizepräsident
Dr. med. Mauro Walter Gusmini*	
Paul-Olivier Vallotton, lic. iur.	
Dr. iur. Thomas Eichenberger	
Dr. med. Markus Redlich	
Dr. med. Monique Lehky Hagen	
Dr. med. Francois Groguz	
Dr. med. Peter Gürber	
Dr. med. Jürg Lareida [Nachfolger: Dr. med. Benedikt Strub**]	
Dr. med. Roland Schwarz	
Dr. med. Hans A. Vogel	
Dr. med. Oscar Matzinger**	

*Mitglied im VR-Ausschuss

**Gemäss Entscheid der Generalversammlung vom 30.06.2016

Geschäftsführung

Dr. Philip Moline

Herausgeberin

NewIndex AG, Baslerstrasse 44, CH-4600 Olten
Tel.: +41 62 216 92 92, info@newindex.ch,
www.newindex.ch

Redaktion

Dr. med. Urs Stoffel, Dr. Philip Moline, NewIndex AG

Gestaltung

Puls AG | Health Communication, 4001 Basel